



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCCLIV. Kurfürst Joachim bestätigt der Stadt Brandenburg die Zollfreiheit,
am 21. Dez. 1514.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

CCCLIV. Kurfürst Joachim bestätigt der Stadt Brandenburg die Zollfreiheit, am
21. Dez. 1514.

Wir Joachim, vonn gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. bekennen, Als vnser liebe getrewe Burgermeister vnd Rathmanne vnser Alten Stath Brandenburg vns Briue vnd sigll vnser vorfahren Etwann Marggrauen zu Brandenburg seliger vnnnd loblicher gedechtnus angezaigt haben, dar Innen sy aus gnaden begnadet vnd priuilegiret In vnnsern lannden zollfry zu sein, des sie auch biss auf hewttigen tag genossen vnnnd In gebrauch vnnvorruckt hergebracht, allein das itzt kurzlich Inen von etlichen vnnsern Ambtlewten In dem ver hinderung geseheem Vnde tringelich Bittende, Ir alt hergebrachte freyheit vnnnd gebrauch gnediglichen zu vernewen vnnnd zu bestettigen, das wir der Burgermeister vnnnd Rathmannen vnnnter Altten Statt Brandenburg glewblich anzaigung vnd vnderricht zu gemutt genommen, darneben auch Ir getrewe willige vleyssige Dinst angesehen vnnnd dieselbigen Ir furttlichen priuilegien bestettiget vnnnd von newen damit begabt, begnadet vnnnd befreyet haben, also das sy vnd alle ire besessen Burger vnd Innewoner so erb vnd eigen bey Inenn habenn, Irer eigenen Habe, guter vnd kauffmannschatz halben In allen vnnsern landen zu wasser vnnnd zu lande zollfrey sein vnd keinen zoll daruor geben. Vnd wir Bestettigen In vnd Iren nachkomen solich Ir furttlich priuilegien vnd alten gebrauch, Begaben, begnaden vnd befreyen sy hiemit funderlich, das sy vnd Ir Burger vnd Innewoner, so Erb vnd eigen bey Inen habenn, von Iren eygen hab vnd guttern In allen vnnsern landen zu wasser vnnnd land außerhalb der Elbe zollfrey sein sollen, wie vorberurt ist, In krafft vnd macht diss brieues vnd wollen, das sie vnd Ir Nachkomen solicher freyhung vnd alten gebrauch zu ewigen tagen genißen sollen vnd mogen getrewlich vnnnd vngeuerlich. Czu vrkunt mit Vnnserm Anhangenden Ingeliggell versigt zu Coln an der Sprew, am tag Thome apostoli, nach Christi geburt Im funffzehnhundertsten vnd virzehnden Jare.

Nach dem Original.

CCCLV. Verschreibung des Kurfürsten und des Markgrafen über 1000 Gulden, welche die
Altstadt Brandenburg den Fürsten bei dem Bischofe von Brandenburg angeliehen hat, vom
31. Oct. 1500.

Von gottes gnaden wir Joachim kurfürst etc. vnnnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zw Brandenburg etc. Bekennen ostentlich etc., das vnnser liebe getrewenn Borgermeister vnd Rathmann der alten vnnnd neuen Stet Brandenburg vns vnd vnnser herrschafft zu nucz, wyllen vnnnd frommen Taufent guldenn Reinisch bey dem Erwidigenn In got vnnserm Rath vnnnd besunderm Frundt, herrn Joachim, Bischouen zw Brannenburg auff einen widerkauff habenn auffbracht vnnnd vnns die geantwort, die wir furder In vnnsern vnnnd vnnser Herrschafft nucz vnnnd frommen gewanth, da fur sie dann alle Jar, die weyl der widerkauff Stett, dem genantem vnnserm frunnt von Brandenburg seinen Nachkomen dem oder den, so den widerkauffs briue mit seinen guten wyllen Inhat oder habenn, Sechczig gulden Reinisch nach Laut des kauffbrieues zu gebenn vorschrybenn, das wir In gnedigenn wyllen zu erkennen nicht vergessen wollenn, vorpflichtenn vnns darauff In vnnnd mit crafft ditz briffs

Haupttheil I. Bd. IX.